

Pressemitteilung

**Patek Philippe Genf
Baselworld 2015**

Patek Philippe Schleppzeiger-Chronograph Referenz 5370 Für Männer, die es sehr genau nehmen

Schleppzeigerchronographen gehören seit Jahrzehnten zu den begehrten Spezialitäten von Patek Philippe. Sie können Zwischenzeiten stoppen, ohne die laufende Gesamtzeitmessung zu unterbrechen. Bereits in den 1920er Jahren präsentierte die Manufaktur als ersten Armbanduhr-Chronographen einen Schleppzeiger-Chronographen. Sammler, Kenner und Liebhaber kunstvoll gefertigter Zeitmesser erwarten den neuen Schleppzeigerchronograph Referenz 5370 bereits sehnsüchtig. Nicht zuletzt, weil seine besonders aufwendige Mechanik unter einem schwarzen Zifferblatt aus echtem Email tickt.

Patek Philippe präsentierte 2009 mit dem Kaliber CH 29-535 PS ihr neues hausgemachtes Chronographenwerk klassischer Bauart (Handaufzug, Schaltrad, Horizontalkupplung). Damals war schon vorgezeichnet, dass eines Tages ein Kaliber mit den Initialen CHR folgen würde – Chronographe à Rattrapante, wie die Schleppzeiger-Funktion auf Französisch heißt. 2012 war es soweit. Patek Philippe stellte den Schleppzeiger-Chronographen Ref. 5204 mit ewigem Kalender vor: ein Uhrentyp, bei dem Sammler der Marke ins Schwärmen kommen. Mit der Referenz 5370 wird das fantastische Kaliber CHR 29-535 PS jetzt erstmals in seiner puristischen Form ohne die zusätzliche Komplikation eines ewigen Kalenders lanciert. Mit dieser Fokussierung auf die reine Zeitmessung erhält die Ref. 5370 ein ausgesprochen maskulines Gesicht. Es spricht Männer an, die es in jeder Hinsicht sehr genau nehmen: ebenso mit der Zeit, der Authentizität und der Tradition wie der Funktionalität, der Zuverlässigkeit und der Präzision sowie auch der Diskretion und der zeitlos schlichten Eleganz.

Zudem erweitert Patek Philippe mit der Referenz 5370 ihr Spektrum reiner Schleppzeiger-Chronographen um ein Zweidrückermodell. Das heißt um einen Kurzzeitmesser mit zwei Drückern für die Basisfunktionen Start, Stopp, Nullstellen und dem zusätzlichen Schleppzeiger-Drücker in der Krone für die Rattrapante-Funktion Ein/Aus. Im Gegensatz dazu steuert der extraflache Eindrücker-Schleppzeiger-Chronograph Referenz 5959 die Basisfunktion Start, Stopp, Nullstellen durch aufeinander folgendes Betätigen eines einzigen Druckers (3-Phasen-Schaltradsteuerung) und einen zusätzlichen Drücker für die Schleppzeiger-Funktion.

Sternstunde der Zifferblattmacher

Ein Blick aufs Zifferblatt macht deutlich, was man in Genf unter funktioneller Schönheit versteht: schnelle und exakte Ablesbarkeit ohne unnötige Dekors, die vom Wesentlichen ablenken. So lässt sich die Uhrzeit dank schlanker Feuille-Zeiger mit Leuchtbeschichtung und wegen der deutlich aufgesetzten Breguet-Ziffern aus Weißgold hervorragend ablesen. Das gilt auch für die Ergebnisse von Kurzzeitmessungen mit dem schlanken Chronographen und identisch gestalteten Schleppzeigern



aus rhodiniertem Stahl sowie dem augenblicklichen 30-Minuten-Chronographenzähler aus Weißgold mit den weiß aufgedruckten Skalen. Sie heben sich perfekt vom schwarzen Hintergrund ab. Dieser Fond ist nicht bloß schwarz, sondern so intensiv schwarz, wie es nur echtes Email ermöglicht. Dieses Kunsthandwerk ist Traditionspflege auf höchstem Niveau. Sie erinnert sowohl an die schönsten Patek Philippe Taschenuhren aus der Zeit der Firmengründung als auch an die Wurzeln der heutigen Eigentümerfamilie Stern. Sie haben bis zum Kauf von Patek Philippe im Jahr 1932 mit ihrer Zifferblattfabrik „Cadran Stern Frères“ höchstes Ansehen genossen.

Damals wie heute stellen Emailzifferblätter höchste Anforderungen an ihre Macher. Beim Schleppzeiger-Chronographen Ref. 5370 wird das Zifferblatt aus massivem Weißgold erst von Hand mit schwarzem Email beschichtet. Man bringt es im Emailofen bei 850° C zum Schmelzen und lässt es anschließend durch kontrolliertes Abkühlen zu glasartiger Konsistenz erstarren. Das Resultat ist ein intensives Schwarz, das seine Tiefe und seinen Glanz über Jahrhunderte bewahrt, wie wir von Emailfunden aus dem antiken Griechenland wissen. Es folgt der heikle Schritt, das harte, aber auch spröde Email mit feinen Bohrungen zu versehen. Durch sie können die feinen Füßchen der Weißgold-Appliken mit den Breguet-Ziffern gesteckt werden. Sie stehen in ebenso gutem Kontrast zum schwarzen Email wie die weiß aufgedruckten Skalen, zu denen auch ein Tachymeter auf 1000-Meter-Basis gehört. Er unterstreicht den Instrumenten-Charakter dieses Schleppzeiger-Chronographen und trägt wesentlich zu seiner maskulinen Anmutung bei.

Der Antrieb für die Zukunft

Unter dem Zifferblatt tickt das in den eigenen Ateliers entwickelte und gebaute Kaliber CHR 29-535 PS. Es wurde bisher nur in der Ausführung mit ewigem Kalender gefertigt. Jetzt erscheint das Werk zur Freude der Puristen als reiner Schleppzeiger-Chronograph, der wie das Äußere der Uhr Tradition mit Innovation vereint. Traditionell ist die Grundkonzeption mit Handaufzug, Schaltradsteuerung und horizontaler Räderkupplung. Sie stellt für viele Freunde der Uhrenmechanik noch immer das Maß aller Dinge dar. Das wird auch im 21. Jahrhundert so bleiben. Es ist der Verdienst zahlreicher Optimierungen und patentierter Innovationen. Sie machen das Werk zum modernsten Klassiker seines Genres:

- Kupplungsräder mit patentierten Zahnprofilen steigern die Effizienz der Energieübertragung und reduzieren den Verschleiß.
- Der Eingriff der Kupplungsräder wird nicht durch einen Exzenter neben der Kupplungswippe reguliert, sondern viel präziser und einfacher durch das exzentrische Schaltradhütchen am äußersten Ende der Kupplungswippe.
- Sich selbst einstellende Herzhebel in Steinlagern reduzieren den Wartungsaufwand.
- Der Blockierhebel (zum Stoppen des Chrono-Zentrumsrads) ist direkt mit der Kupplungswippe synchronisiert.
- Die geschlitzte Minutenzählernocke lässt die Chronographen- und Schleppzeiger beim Nullstellen weich ausschwingen, anstatt sie brüsk zu blockieren.

Zu diesen Neuheiten der Mechanik des Chronographen gesellen sich weitere Innovationen. Sie kommen ausschließlich der Rattrapante-Funktion zugute:

PRESS



- Ein neuartiger Isolator für den Schleppzeigerhebel koppelt das Schleppzeigerrad während jeder Zwischenzeitnahme vom Chrono-Zentrumsrad ab, um unnötige Reibung zu vermeiden und die Amplitude der Unruh bei gestopptem Schleppzeiger nicht zu beeinträchtigen.
- Der Schleppzeigerhebel mit Rubinrolle zwischen zwei flachen Herzscheibenauflagen sorgt für die exakt kongruente Ausrichtung der Chronographen- und Schleppzeiger, solange sie übereinander liegen.

Diese Mechanismen sind nicht nur genial konstruiert, sondern auch kunstvoll von Hand finissiert, wie es sich für ein Patek Philippe Uhrwerk gehört. Die meisten Stahlteile sind sorgfältig angliert und auf den Oberflächen strichgeschliffen. Die Rattrapante-Zangen sind poliert. Ein herrlicher Wechsel von hell glänzend und seidenmatt schimmernd, begleitet von goldfarbenen Kontrasten und den rot leuchtenden Lagersteinen präsentieren durch einen Saphirglasboden die Schönheit wahrer Uhrmacherskunst. Das Patek Philippe Siegel als strengstes Gütezeichen der Uhrenindustrie verlangt diese Finissierungen ausdrücklich. Das gilt auch für die extrem hohe Ganggenauigkeit. Sie lässt eine Toleranz von maximal +2 bis -3 Sekunden pro Tag zu.

Ein Platin-Maßanzug in Designerqualität

Das feinmechanische Kunstwerk CHR 29-535 PS ist in ein Platingehäuse eingeschalt. Es macht seinem Innenleben alle Ehre. Wie das Uhrwerk entsteht das Gehäuse komplett in den eigenen Ateliers. Diese Arbeiten reichen vom Design über die Konstruktionspläne bis zum Kaltformen in Stanzpressen unter 60 Tonnen Druck und den stundenlangen Finissierungsarbeiten zum Entgraten, Schleifen und Polieren. Als Krönung erhält das Meisterwerk am Schluss wie alle Platin-Armbanduhren der Manufaktur einen nach Juweliersart gefassten, lupenreinen Top Wesselton Diamanten in der Gehäuseflanke bei 6 Uhr.

Apropos letzte Genfer Familienmanufaktur: Auch die Kreativabteilung von Patek Philippe ist in Familienhand. Sandrine Stern, Ehefrau des Manufakturpräsidenten Thierry Stern, führt diese Unternehmenseinheit. Mit der Ref. 5370 hat sie einen Entwurf hingelegt, der alle Voraussetzungen eines großen Klassikers besitzt. Er zeigt ein herrliches Spiel sanfter Rundungen und Konturen, die harmonisch ineinander führen. So wie die Lünette: Ihre konkave Form lässt die sanfte Wölbung des Saphir-Deckglases im Gehäuse auslaufen. Die ovalen Chronographen-Drücker, zwischen denen eine neuartige Turbankrone platziert ist, baut mit dem integrierten Schleppzeiger-Drücker eine optische Spannung auf. Die Armbandanstöße schwingen sich harmonisch aus der Gehäuserundung nach außen. Sie wirken durch den feinen, horizontalen Satinschliff an ihren Außenflanken noch schlanker. Zudem laufen sie auf Höhe der Bandstege nicht einfach ins Leere. Vielmehr fangen sie feine, nach außen gewölbte Weißgold-Cabochons sanft auf.

Auch wenn absolute Perfektion kaum erreichbar, ist, kommt ihr Patek Philippe mit der Ref. 5370 einmal mehr sehr nahe. Sie ist ein großartiges Erlebnis für die wenigen Glücklichen, die sich diese neueste Kreation der Genfer Manufaktur am schwarzen, großschuppigen Alligatorband mit Platin-Faltschließe ans Handgelenk legen dürfen.

PREMIER





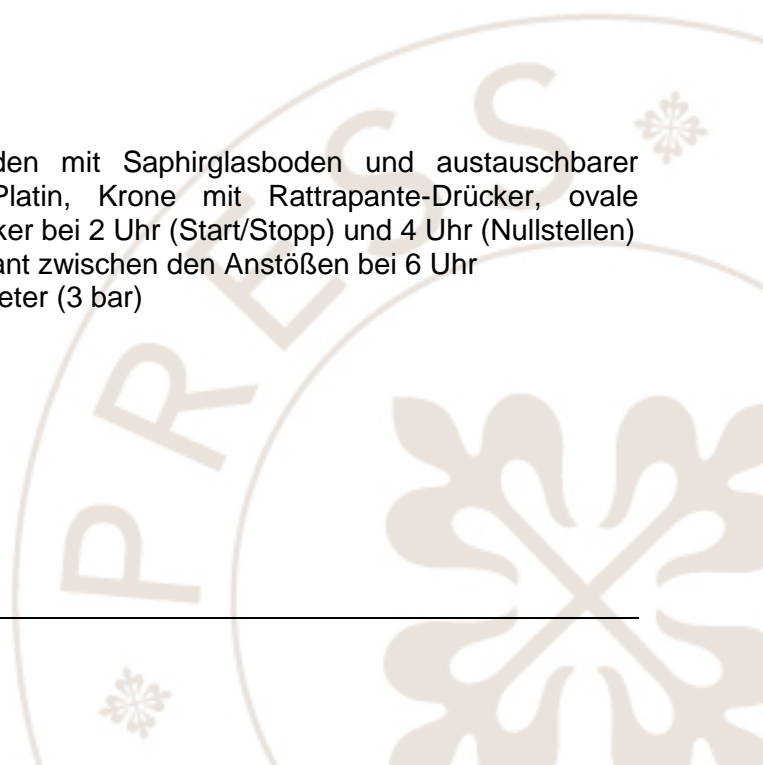
Technische Merkmale

Schleppzeigerchronograph Referenz 5370

Uhrwerk	Kaliber CHR 29-535 PS Mechanisches Uhrwerk mit Handaufzug, Schleppzeiger-chronograph mit Schaltrad, Räderkupplung (Horizontal-kupplung) und augenblicklichem 30-Minutenzähler, Chronographen- und Schleppzeiger aus der Mitte, kleine Sekunde.
Abmessungen:	29,6 mm
Höhe:	7,1 mm
Anzahl Einzelteile:	312
Anzahl Rubine:	34
Gangreserve:	Min. 55 Stunden, max. 65 Stunden
Unruh:	Gyromax®
Frequenz:	28.800 Halbschwingungen/Std. (4 Hz)
Spirale:	Breguet
Spiralklötzchen:	beweglich
Kronenfunktionen:	Krone mit zwei Positionen: - gedrückt: Aufziehen des Uhrwerks - gezogen: Zeigerstellen
Anzeigen:	Stunden- und Minutenzeiger aus der Mitte Chronographen- und Schleppzeiger aus der Mitte 30-Minutenzähler bei 3 Uhr kleine laufende Sekunde bei 9 Uhr
Funktionsdrücker:	Start und Stopp des Chronographen bei 2 Uhr Nullstellen des Chronographen bei 4 Uhr Stopp und Einholfunktion des Schleppzeigers bei 3 Uhr
Besonderes Merkmal:	Patek Philippe Siegel

Ausstattung

Gehäuse:	Platin 950, Sichtboden mit Saphirglasboden und austauschbarer Massivboden aus Platin, Krone mit Rattrapante-Drücker, ovale Chronographen-Drücker bei 2 Uhr (Start/Stopp) und 4 Uhr (Nullstellen) Top Wesselton Diamant zwischen den Anstößen bei 6 Uhr Wasserdicht bis 30 Meter (3 bar)
----------	---





Gehäuseabmessungen:	Durchmesser: 41 mm Länge (Anstoß zu Anstoß): 49,92 mm Breite (3 bis 9 Uhr inkl. Krone): 45,62 mm Dicke (Deckglas zu Sichtboden): 13,56 mm
Zifferblatt:	Weißgold mit echtem schwarzem Email Aufgesetzte Breguet-Ziffern aus 18 Karat Weißgold Skalen weiß aufgedruckt (Minutenschienenskala, Tachymeterskala Basis 1000 m, kleine Sekunde bei 9 Uhr und 30- Minuten-Chronographenzähler bei 3 Uhr) Stunden und Minuten: Feuille-Zeiger aus 18 Karat Weißgold mit Superluminova-Leuchtbeschichtung, Kleine Sekunde: Feuille- Zeiger aus 18 Karat Weißgold Chronographen- und Schleppzeiger, Stahl sabliert und rhodiniert 30-Minutenzähler: Feuille-Zeiger aus 18 Karat Weißgold
Armband:	Alligatorband mit großen quadratischen Schuppen, handgenäht, schwarz glänzend, Faltschließe aus Platin 950

